

## Adalbert Seligmann an Arthur Schnitzler, 1. 10. 1901

1/10 1901

Lieber Herr Doctor! Natürlich gibt es eine gute Schule für Damen in Wien – die, an der u. a. auch ich Lehrer bin, (Sie begreifen doch meine Gründe?!) d. i. der Verein »Kunftschnule für Frauen und Mädchen« I. Tuchlauben 8. Dortselbst wird auch unter Leitung von Prof. Michalek ein Radirkurs abgehalten. Mit dem Schaben ficht es bei uns allerdings noch schäbig aus, – verzeihen Sie den fo naheliegenden Kalauer – doch wird sich möglicherweise auch dafür Rath schaffen lassen. Material, Preffe u. f. w. find in unferer Schule vorhanden. Die Bedingungen find auf dem Prospect ersichtlich der jederzeit bei unferer Sekretärin Fr. H. Roth, Tuchlauben 8. (von 10–12 Vormittags) behoben werden kann.

Mit besten Grüßen

Ihr ergebener

Seligmann

© CUL, Schnitzler, B 97.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 730 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift nummeriert: »3« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

### Erwähnte Entitäten

Personen: Ludwig Michalek, H. Roth, Adalbert Franz Seligmann

Orte: Tuchlauben, Wien

Institutionen: Wiener Frauenakademie